

BERNINA



BERNINA 215

www.bernina.com



BERNINA

**"Ich garantiere
Ihnen vollste
Zufriedenheit"**

H.P. Ueltschi
Inhaber

Sie haben sich für **BERNINA** entschieden und damit eine sichere Wahl getroffen, die Sie über Jahre begeistern wird. Denn seit über 100 Jahren legt unsere Familie grössten Wert auf zufriedene Kundinnen und Kunden. Mir selbst ist es ein persönliches Anliegen, Ihnen Schweizer Präzision in höchster Vollendung, neuste Nähtechnologie und einen umfassenden Kundenservice zu offerieren. Die **BERNINA 215** bietet ein jugendliches, modernes Design bei gleichzeitig grösstem Kundennutzen um somit Ihnen, liebe **BERNINA**-Kundin, lieber **BERNINA**-Kunde, noch mehr Nähspass zu bereiten. Geniessen Sie das neue, kreative Nähen mit **BERNINA**: Unser vielfältiges Zubehör sowie ideenreiche Näh-Projekte voll praktischer Tipps unterstützen Sie dabei. Nutzen Sie ebenfalls das Dienstleistungs- und Serviceangebot unseres gut geschulten **BERNINA**-Fachhandels.

www.bernina.com

BERNINA International AG • CH-8266 Steckborn/Schweiz

SICHERHEITSHINWEISE

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Beim Gebrauch eines elektrischen Gerätes sind folgende grundsätzliche Sicherheitsmassnahmen unbedingt zu beachten:

Lesen Sie vor dem Gebrauch dieses Nähcomputers alle Hinweise durch.

Grundsätzlich sollte das Gerät bei Nichtgebrauch vom Stromnetz getrennt werden.

GEFAHR

Zum Schutz gegen elektrischen Schlag:

1. Den Nähcomputer nie unbeaufsichtigt stehen lassen, solange er am Stromnetz angeschlossen ist.

2. Nach Gebrauch und vor der Reinigung den Nähcomputer immer vom Stromnetz trennen.
3. LED Strahlung. Nicht direkt mit optischen Instrumenten betrachten. LED Klasse 1M.

WARNUNG


Zum Schutz gegen Verbrennungen, Feuer, elektrischem Schlag oder Verletzungen von Personen:

1. Dieser Nähcomputer darf nur zu dem in diesem Anleitungsbuch beschriebenen Zweck benutzt werden. Es ist nur das von der Herstellfirma empfohlene Zubehör zu verwenden.
2. Den Nähcomputer nicht als Spielzeug benutzen. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn der Nähcomputer von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird. Der Nähcomputer darf nicht von Personen (und Kindern) mit Einschränkungen in den körperlichen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten, oder wenn das Wissen zur Bedienung des Nähcomputers nicht

- vorhanden ist, bedient werden. In diesen Fällen darf der Nähcomputer nur benutzt werden, wenn eine für die Sicherheit verantwortliche Person die Bedienung des Nähcomputers erklärt hat. Um sicherzustellen, dass Kinder nicht mit dem Nähcomputer spielen, müssen sie unter Aufsicht sein.
3. Diesen Nähcomputer nicht benutzen, falls:
 - Kabel oder Stecker beschädigt sind,
 - er nicht störungsfrei funktioniert,
 - er fallengelassen oder beschädigt wurde,
 - er ins Wasser gefallen ist.Bringen Sie den Nähcomputer ins nächstgelegene BERNINA Fachgeschäft zur Überprüfung oder Reparatur.
 4. Bei Gebrauch des Nähcomputers die Lüftungsschlitze nicht blockieren und diese freihalten von Fusseln, Staub- und Stoffrückständen.
 5. Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nähmaschinennadel geboten.
 6. Keine Gegenstände in Öffnungen am Nähcomputer stecken.
 7. Den Nähcomputer nicht im Freien benutzen.
 8. Den Nähcomputer nicht benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
 9. Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch stossen. Das kann zu Nadelbruch führen.
 10. Keine krummen Nadeln benutzen.
 11. Immer eine original BERNINA-Stichplatte benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
 12. Zum Ausschalten Hauptschalter auf «0» stellen und Netzstecker herausziehen. Dabei immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
 13. Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel – wie Nadel wechseln, Nähfuss wechseln usw. – Hauptschalter auf «0» stellen.
 14. Bei den im Anleitungsbuch aufgeführten Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten den Nähcomputer immer vom Stromnetz trennen.
 15. Dieser Nähcomputer ist doppeltisoliert. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Beachten Sie den Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte.

WARTUNG DOPPELT-ISOLIERTER PRODUKTE

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Verwenden Sie für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: «Doppeltisolierung» oder «doppeltisoliert».

Das Symbol  kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

HAFTUNG

Es kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden, die durch missbräuchliche Benutzung dieses Nähcomputers entstanden sind. Dieser Nähcomputer ist für den privaten Haushaltsgebrauch bestimmt. Dieser Nähcomputer entspricht der europäischen Richtlinie 2004/108/EC über die elektromagnetische Verträglichkeit.

BEDIENUNGSANLEITUNG SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN!

Hinweis:

Die aktuellste Version Ihrer Bedienungsanleitung finden Sie unter **www.bernina.com**



Umweltschutz

BERNINA fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese ununterbrochen verbessern bezüglich Gestaltung und Produktions-Technologie. Wenn Sie das Produkt nicht mehr benötigen, entsorgen Sie es bitte umweltgerecht gemäss den nationalen Richtlinien. Entsorgen Sie das Produkt nicht im Haushaltabfall. Im Zweifelsfall kontaktieren Sie bitte Ihren Händler.

| | |
|------------------------------|----|
| Wichtige Sicherheitshinweise | 2 |
| Details des Nähcomputers | 6 |
| Standardzubehör | 8 |
| Nähfuss-Sortiment | 9 |
| Sonderzubehör | 10 |
| Nähcomputer bereitstellen | 12 |
| Bedienungshinweise | 20 |
| Stichübersicht | 23 |
| Ausgewählte Nutzsstiche | 24 |
| Nähnadeln | 31 |
| Reinigung und Unterhalt | 33 |
| Störungen | 34 |
| Index | 35 |

Details des Nähcomputers



Frontansicht



Stirnseite rechts

- | | |
|---|---|
| 1 Klappdeckel | 20 Stichlängen-Tasten |
| 2 Stichplatte | 21 clr/del-Taste |
| 3 Befestigung für Spezialgeräte | 22 Stichwahl-Tasten |
| 4 Befestigung für Anschietisch | 23 Handrad |
| 5 Nähfuß-Sohlen-Schaft | 24 Balance-Verstellknopf |
| 6 Nadelhalter mit Befestigungsschraube | 25 Hauptschalter Ein/Aus |
| 7 Einfädler | 26 Anschluss für Netzkabel |
| 8 Fadenführung | 27 Transporteurversenkung |
| 9 Rückwärtstaste | 28 Anschluss für Fussanlasser |
| 10 Fadenhebelabdeckung | 29 Garnrollenhalter (stehend, drehbar) |
| 11 Fadenführungskanal | 30 Tragegriff |
| 12 Spulervorspannung | 31 Liegender Garnrollenhalter |
| 13 Fadenspannungs-Verstellrad | 32 Hintere Fadenführung |
| 14 LCD Bildschirm | 33 Befestigung für Zubehörbox |
| 15 Nadelstopp oben/unten | 34 Nähfußlifter-Hebel |
| 16 1/2 Motorengeschwindigkeit | 35 Fadenabschneider |
| 17 Spulereinrichtung | |
| 18 Stichbreiten-Tasten | |
| 19 Nadelpositions-Tasten | |



Rückansicht

Standard Nähfuss-Sohlen



**Nähfuss-
Sohlen-Schaft**
Für Snap-on
Sohlen



**1
Rücktransport-
Sohle**
Nutz- und
Dekorstiche



**2
Overlock-
Sohle**
Overlocknaht,
Overlocksaum,
Nähte umnähen



**3
Knopfloch-
Sohle**
Knopflöcher



**4
Reissver-
schluss-Sohle**
Reissverschluss
einnähen



**5
Blindstich-Sohle**
Blindsaum,
Kantensteppen

Bitte beachten Sie, dass alle Nähfuss-Sohlen auch als stabile Nähfüsse zu erwerben sind.

Anschietisch



Anbringen

- Nadel und Nähfußsstellung oben
- Tisch über den Freiarm einschieben und in die Zentriernocken mit etwas Druck einrasten

Wegnehmen

- Nadel und Nähfußsstellung oben
- Tisch aus der Halterung lösen
- in waagrechter Position nach links wegziehen

Mass-Skala

- «0» entspricht der mittleren Nadelposition

Kantenanschlag

- von links oder rechts in die Führung einschieben
- kann stufenlos über die gesamte Tischlänge eingestellt werden

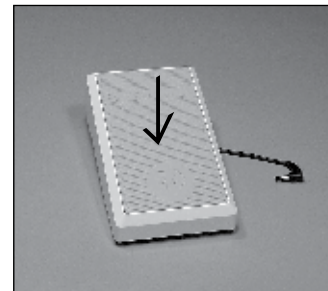
Achtung: Nähfuß oder die Nähfuß-Sohle beim Einführen des Kantenanschlags gegebenenfalls entfernen!

Lupen-Set



Für mehr Komfort beim Nähen empfehlen wir Ihnen das **BERNINA** Lupen-Set.

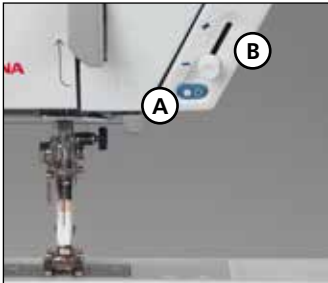
Fussanlasser



Regulieren der Nähgeschwindigkeit

- durch mehr oder weniger Druck auf die Trittplatte wird die Nähgeschwindigkeit reguliert
- Nadel hoch oder tief stellen durch Fersendruck auf den Fussanlasser

Start-Stopp-Einheit



Hinweis:
Wenn der Fussanlasser ange-
schlossen ist, kann der
Nähvorgang nicht mit der
Start-Stopp-Einheit betrieben
werden.

Mit der Start-Stopp-Einheit
kann der Nähvorgang von Hand
betrieben werden.

- Start-Stopp-Taste **A** drücken = Nähvorgang eingeschaltet
- mit dem Geschwindigkeits-
regler **B** kann die Nähge-
schwindigkeit von Hand regu-
liert werden
- Nähvorgang unterbrechen
oder beenden = Start-Stopp-
Taste **A** nochmals drücken

LED-Nählicht

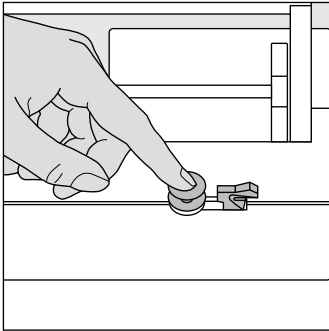


**Bitte Sicherheitshin-
weise beachten!**

Das LED-Nählicht beleuchtet
die Nähfläche und zeichnet sich
durch eine sehr hohe
Lebensdauer aus.

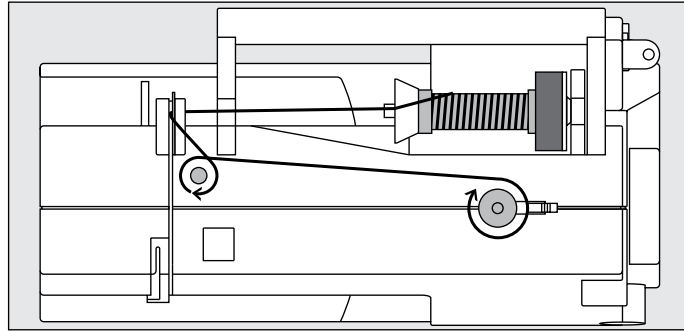
Achtung:
Ein defektes Nählicht darf nur
durch den Fachhandel ausge-
tauscht werden.
Bringen Sie den Nähcomputer
ins BERNINA-Fachgeschäft!

Unterfaden spulen

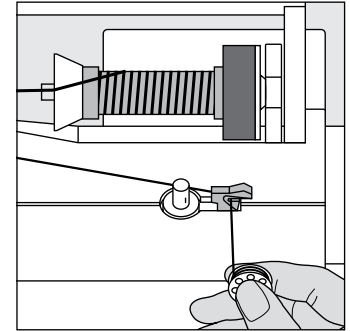


Unterfaden spulen

- Hauptschalter einschalten
- leere Spule auf Spulrachse stecken



- Faden von der Fadenspule in die hintere Fadenführung in Pfeilrichtung um die Vorspannung führen
- Faden zwei- bis dreimal um die leere Spule wickeln und den Restfaden mit dem Fadenabschneider abschneiden
- Einschalthebel gegen die Spule drücken
- Fussanlasser drücken
- Spulvorgang stoppt, wenn die Spule gefüllt ist
- Spule wegnehmen



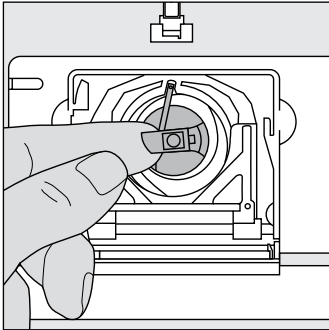
Fadenabschneider

- Faden über den Fadenabschneider ziehen

Hinweis:

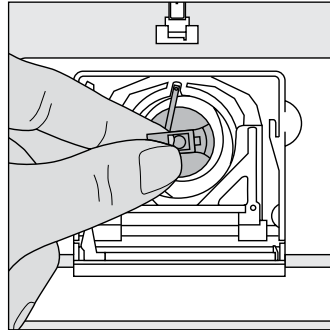
Beim Spulen mit dem stehenden Garnrollenhalter (S. 15) muss die Geschwindigkeit eventuell angepasst werden.

Spulenkapsel



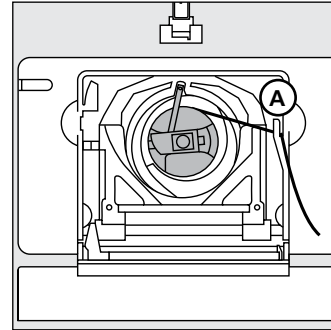
Spulenkapsel herausnehmen

- Nadel hochstellen
- Hauptschalter auf «0»
- Klappdeckel des Nähcomputers öffnen
- Klappe der Spulenkapsel fassen
- Spulenkapsel herausnehmen



Spulenkapsel in den Greifer einsetzen

- Spulenkapsel an der Klappe halten
- Finger der Spulenkapsel zeigt nach oben
- Kapsel einsetzen bis sie einrastet



Unterfadenabschneider

- Spulenkapsel einsetzen
- Faden über den Fadenabschneider **A** ziehen
- Faden wird abgeschnitten
- Klappdeckel schliessen

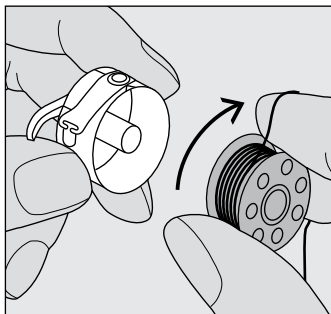
Hinweis:

Der Unterfaden muss nicht heraufgeholt werden, da die Unterfadenmenge für den Nähbeginn ausreicht.



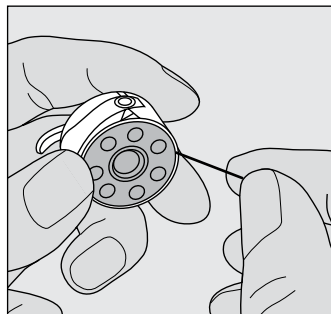
Bitte Sicherheitshinweise beachten!

Spule einlegen

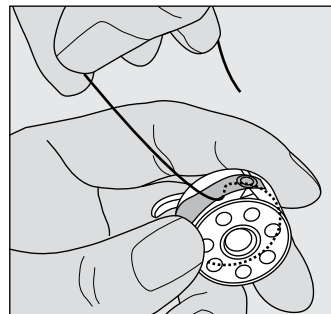


Spule einlegen

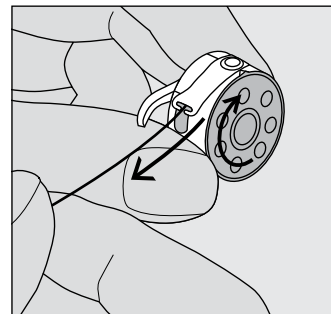
Die Spule so einlegen, dass der Faden im Uhrzeigersinn aufgespult ist.



Den Faden von rechts in den Schlitz hineinziehen.

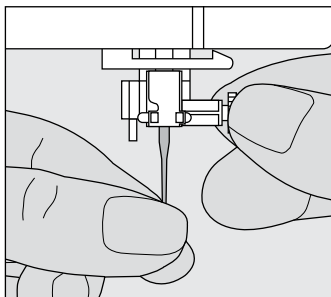


Faden nach links unter die Feder ziehen, ...



... bis er im T-förmigen Schlitz am Ende der Feder liegt. Die Spule muss sich im Uhrzeigersinn drehen.

Nadel wechseln



Nadel herausnehmen

- Nadel hochstellen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Nähfuss-Sohlen-Schaft senken
- Befestigungsschraube lösen
- Nadel nach unten ziehen

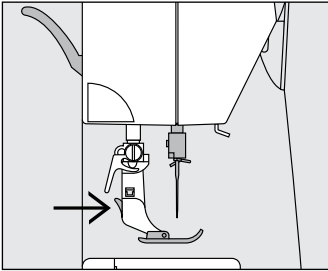
Nadel einsetzen

- flache Seite des Kolbens nach hinten
- Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben
- Befestigungsschraube festziehen



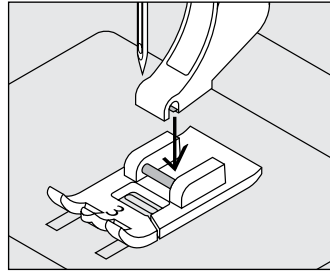
Bitte Sicherheitshinweise beachten!

Nähfuss-Sohle wechseln



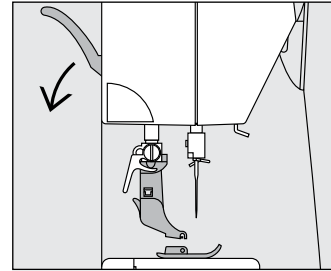
Nähfuss-Sohle wechseln

- Nadel und Schaft hochstellen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Knopf am Nähfuss-Sohlen-Schaft drücken = Nähfuss-Sohle wird ausgeklinkt



Nähfuss-Sohle befestigen

- die Nähfuss-Sohle unter den Schaft legen, so dass der Querstift unter der Öffnung des Schaftes liegt

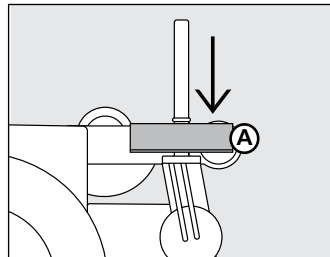
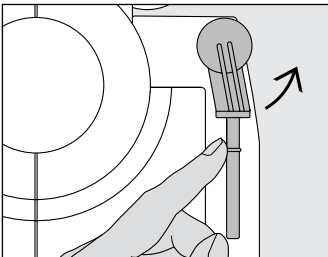


- Nähfusslifter-Hebel senken; die Sohle klinkt ein



Bitte Sicherheitshinweise beachten!

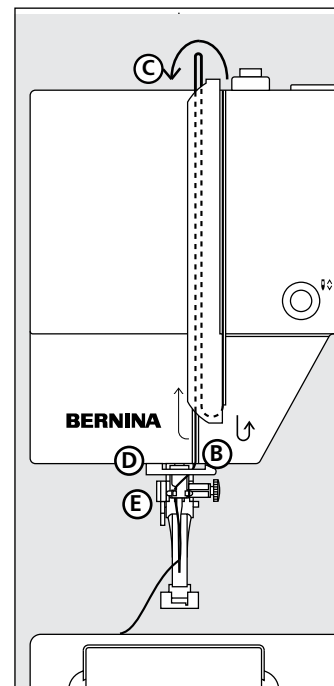
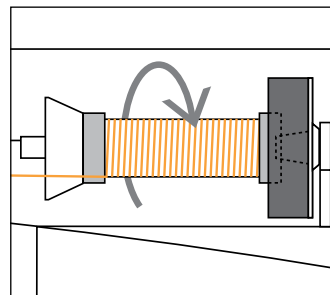
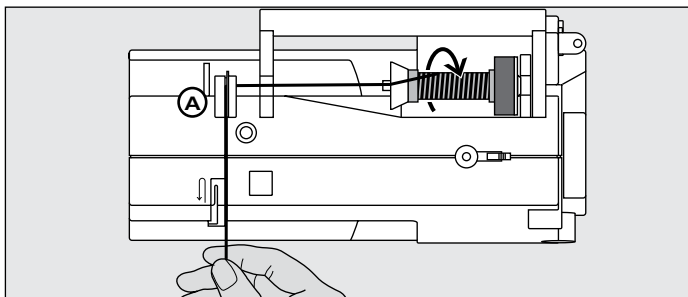
Zusätzlicher Garnrollenhalter



Drehbarer stehender Garnrollenhalter

- befindet sich auf der Rückseite hinter dem Handrad
- ist unerlässlich zum Nähen mit mehreren Fäden, z.B. für Doppelnadelarbeiten usw.
- zum Nähen den Stift nach oben bis zum Anschlag drehen
- bei grossen Fadenspulen ist der Schaumstoffteller **A** aufzustecken, damit die Spule genügend Halt hat

Oberfaden einfädeln



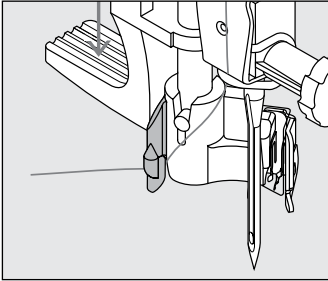
Fadenspule einlegen

- Nadel und Nähfuß-Sohlen-Schaft hochstellen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Schaumstoffteller montieren
- Nähfaden auf den Garnrollenhalter stecken (Fadenabzug im Uhrzeigersinn)
- passende Fadenablaufscheibe aufstecken (Durchmesser der Fadenspule = Grösse der Fadenablaufscheibe), dabei darf kein Spielraum zwischen der Ablaufscheibe und Fadenspule vorhanden sein
- Faden festhalten und in die hintere Fadenführung **A** ziehen
- nach vorn durch den Schlitz in die Oberfadenspannung ziehen
- Faden rechts der Fadenhebelabdeckung entlang nach unten um den Punkt **B** ziehen
- Faden links der Abdeckung nach oben um Punkt **C** (Fadenhebel) in Pfeilrichtung ziehen
- Faden nach unten in Fadenführungen **D** und **E** ziehen



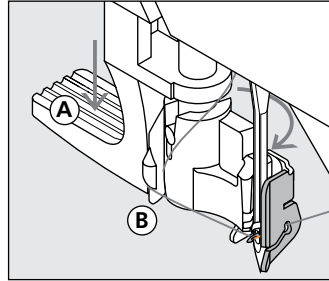
Bitte Sicherheitshinweise beachten!

Nadeleinfädler



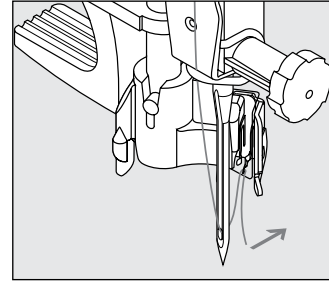
Faden in Haken

- Nadel hochstellen
- Nähfuß-Sohlen-Schaft senken
- Faden nach links hinten halten



Hebel nach unten

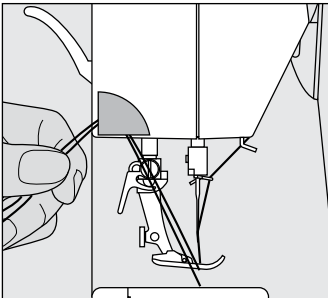
- Hebel **A** nach unten drücken und dabei den Faden um den Haken **B** nach rechts zur Nadel führen



Faden vor die Nadel

- Faden von vorne in die Fadenführung legen, bis er einhängt (Drahhäkchen)
- Hebel **A** und Faden loslassen

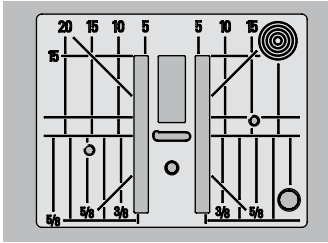
Fadenabschneider



Fadenabschneider am Ständerkopf

- Ober- und Unterfaden von vorn nach hinten über den Fadenabschneider nach unten ziehen
- Fäden lösen sich beim ersten Stich automatisch

Stichplatte

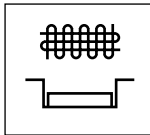
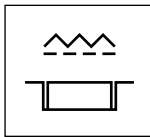
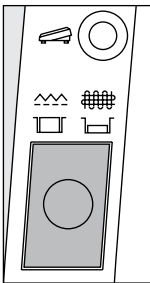


Hinweis: Stichplattenwechsel siehe S. 33

Markierungen auf der Stichplatte

- die Stichplatte ist mit Längs-, Quer- und diagonalen Markierungen in mm und inch versehen
- Markierungen dienen als Hilfe beim Nähen, z.B. zum genauen Absteppen usw.
- Quermarkierungen sind hilfreich zum Nähen von Ecken, Knopflöchern usw.
- diagonale Markierungen dienen als Hilfe beim Quilten
- die Längsbezeichnungen beziehen sich auf den Abstand von der Nadel bis zur Markierung
- der Nadeleinstich ist bei Position «0» (= Nadelposition Mitte)
- die Massangaben sind nach rechts und nach links bezeichnet, bezogen auf die Nadelposition Mitte

Transporteur und Stofftransport



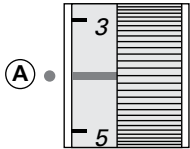
Drucktaste bündig mit Gehäuse
= Transporteur auf Nähen

- Drucktaste gedrückt =
Transporteur ist versenkt
- für Näharbeiten, die von Hand geführt werden (Stopfen, Freihandquilten)

Transporteur und Stichlänge

Bei jedem Stich bewegt sich der Transporteur um einen Schritt. Die Länge des Schrittes hängt von der gewählten Stichlänge ab. Bei sehr kurzer Stichlänge sind die Schritte extrem klein. Der Stoff gleitet nur langsam unter der Nähfuß-Sohle, auch bei vollem Näh-tempo, z.B. Knopflöcher und Raupennaht wird mit sehr kurzer Stichlänge genäht.

Fadenspannung



Grundeinstellung

- die rote Markierung am Fadenspannrad stimmt mit der Markierung **A** überein
- für normale Näharbeiten muss die Fadenspannung nicht verändert werden
- für spezielle Näharbeiten kann die Fadenspannung mit dem Verstellrad dem Material angepasst werden



Optimales Stichbild

- die Fadenverknötung ist in der Mitte des Stoffes



Zu hohe Oberfadenspannung

- der Unterfaden wird dadurch stärker in den Stoff gezogen
- Oberfadenspannung lösen = Verstellrad auf 3-1 drehen



Zu geringe Oberfadenspannung

- der Oberfaden wird dadurch stärker in den Stoff gezogen
- Oberfadenspannung verstärken = Verstellrad auf 5-10 drehen

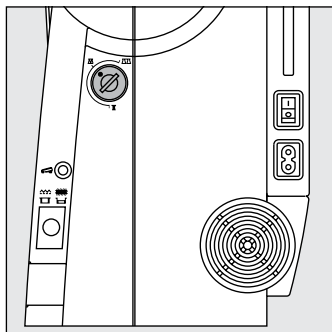
In der Fabrik wird die Fadenspannung optimal eingestellt. Dafür werden sowohl in der Spule wie auch als Oberfaden Metrosenefäden der Stärke 100/2 (Firma Arova Mettler, Schweiz) eingesetzt.

Beim Verwenden von anderen Näh- oder Stickfäden können Abweichungen in der optimalen Fadenspannung entstehen. Deshalb ist es unter Umständen nötig, die Fadenspannung dem Nähgut und dem gewünschten Stichmuster anpassen zu können.

Zum Beispiel:

| | Spannung |
|-------------|----------|
| Metallfäden | ca. 3 |
| Monofil | ca. 2-4 |

Balance

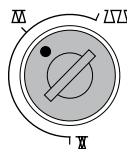


Der Nähcomputer wird getestet und optimal eingestellt, bevor er das Werk verlässt. Test mit zwei Lagen Cretonne-Stoff und Metrosenefaden 100/2 der Fa. Arova Mettler, Schweiz.

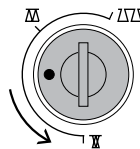
Verschiedene Stoffe, Fäden und Einlagen können die programmierten Stichmuster im Nähcomputer so beeinflussen, dass diese Muster entweder nicht mehr schliessen oder übereinander genäht werden (d.h. zu weit oder zu eng genäht werden).

Mit der Balance können diese Abweichungen korrigiert und damit die Stichmuster optimal an das zu verarbeitende Material angepasst werden.

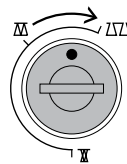
Anwendung:
Nutzstiche, z.B. Wabenstich in Jersey, Knopflöcher usw.



Normalstellung



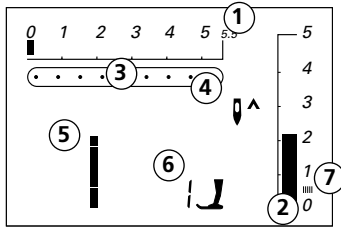
Stiche zusammenschieben
(Stichlänge verkürzen)



Stiche auseinanderziehen
(Stichlänge verlängern)

Hinweis:
Nach dem Nähen mit **verstellter Balance, diese unbedingt auf Normalstellung zurückstellen!**

LCD Bildschirm



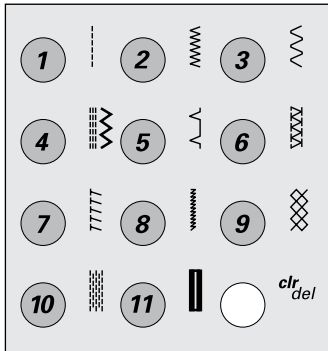
Auf dem LCD Bildschirm erscheint

- 1 Stichbreite, Grundeinstellung blinkt
- 2 Stichlänge, Grundeinstellung blinkt
- 3 Nadelposition (9 Möglichkeiten)
- 4 Nadelstopp oben/unten
- 5 Stichnummer
- 6 Empfohlene Nähfuß-Sohlen-Nummer für gewählten Stich
- 7 Raupennaht; dichter, kurzer Zickzack

Temporärer Speicher

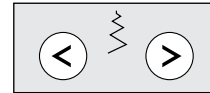
- jede veränderte Stichlänge und Stichbreite wird automatisch gespeichert
- Beispiel:
- nähen mit einem veränderten Stich (z.B. Zickzackstich)
 - einen anderen Stich (z.B. Geradstich) wählen
 - beim erneuten Aufrufen des individuell veränderten Zickzackstichs bleiben die Veränderungen erhalten

Tasten



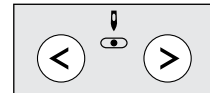
Stichmuster wählen

- Stichmuster 1–11: entsprechende Taste drücken; Stichnummer und Grundeinstellung von Stichlänge und Stichbreite werden im LCD Bildschirm angezeigt



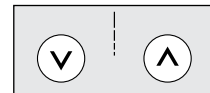
Stichbreiten verändern

- linke Taste = der Stich wird schmaler
- rechte Taste = der Stich wird breiter
- die Grundeinstellung des gewählten Stichs ist immer sichtbar, sie blinkt



Nadelposition verstellen

- linke Taste = die Nadel wird nach links verschoben
- rechte Taste = die Nadel wird nach rechts verschoben



Stichlängen verändern

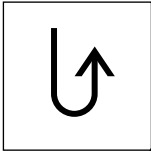
- linke Taste = die Stichlänge wird kürzer
- rechte Taste = die Stichlänge wird länger

Funktionen

Eine Funktion ist ...

aktiviert, wenn ihr Symbol auf dem Bildschirm erscheint.

deaktiviert, wenn das Symbol im Bildschirm nicht mehr angezeigt wird.



Rückwärtsnähen temporär:

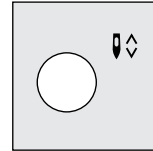
- Taste drücken
- Rückwärtsnähen des Stichs solange die Taste gedrückt wird (Stichlänge max. 3 mm)

Anwendungen:

- Programmieren von Knopflochlängen
- Programmieren der Stopfprogrammlänge
- manuelles Vernähen (Nahtanfang/Nahtende)

permanent:

- Taste zweimal kurz hintereinander drücken
- der Nähcomputer näht den angewählten Stich permanent rückwärts
- Rückwärtsnähen beenden: Taste einmal drücken

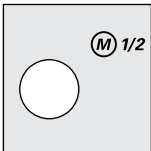


Nadelstopp-Verstellung

- in der Grundeinstellung zeigt der Pfeil nach oben
- Taste drücken
- im Bildschirm zeigt der Pfeil nach unten = der Nähcomputer stoppt mit eingestochener Nadel
- Taste für Nadelstopp erneut drücken
- im Bildschirm zeigt der Pfeil nach oben = der Nähcomputer stoppt mit Nadelposition oben

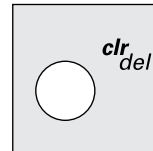
Hinweis:

Taste etwas länger drücken = die Nadel wird automatisch hoch oder tiefgestellt.



1/2 Motorengeschwindigkeit

- Taste drücken = der Nähcomputer näht mit halber Motorengeschwindigkeit
- erneutes Drücken der Taste = der Nähcomputer näht mit voller Motorengeschwindigkeit



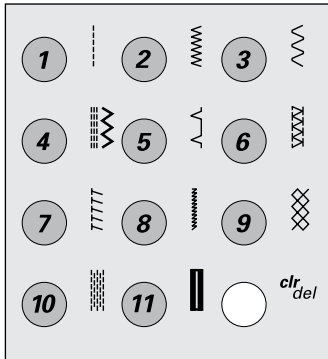
clr/del (clear/delete)

- Taste drücken = die Grundeinstellung wird zurückgeholt
- zugeschaltete Funktionen werden gelöscht

Ausnahmen:

- Nadelstopp unten/oben
- 1/2 Motorengeschwindigkeit
- wenn das manuelle Knopfloch gewählt ist, blinkt im Bildschirm der erste Schritt

Stichübersicht



1 Geradstich

Für nicht elastische Stoffe; alle Geradsticharbeiten

2 Zickzackstich

Zickzackarbeiten wie Umnähen, Gummiband und Spitzen annähen

3 Bogennahtstich

Für die meisten Materialien; Stopfen mit Bogennaht, Stoffflicken, Kanten verstärken usw.

4 Dreifach Gerad- und Zickzackstich

Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien

5 Blindstich

Für die meisten Stoffarten; Blindsaum; Muschelsaum in weichen Jerseys und feinen Stoffen; Ziernaht

6 Doppel-Overlockstich

Für Strickstoffe aller Art; Overlocknaht = Nähen und Versäubern in einem Arbeitsgang

7 Stretch-Overlockstich

Für mittelschwere Maschenware, Frotteestoffe und feste Gewebe; Overlocknaht, flache Verbindungsnaht

8 Super-Stretchstich

Für hochelastische Materialien; hochelastische offene Naht für Bekleidung aller Art

9 Wabenstich

Für alle Tricotarten sowie glatte Stoffe; Sichtnaht für Wäsche, Bekleidung, Tischdecken usw.

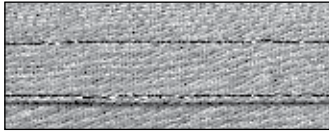
10 Stopfprogramm

Automatisches Stopfen feiner bis mittlerer Gewebe

11 Knopfloch

Für feine bis mittelschwere Materialien; Blusen, Kleider, Hosen, Bettwäsche usw.

Geradstich Nr. 1



Verwenden Sie die Rücktransport-Sohle Nr. 1 oder die Blindstich-Sohle Nr. 5

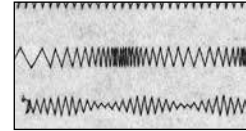
Aussenkanten

- linke Positionen für Aussenkanten
- Stoffkante links an die Führung der Blindstich-Sohle legen
- Nadelposition links im gewünschten Abstand zur Kante wählen

Saumkanten

- rechte Positionen für Einschlagkanten (Saumkanten)
- Stoffkante (innere, obere Kante des Saums) rechts an die Führung der Blindstich-Sohle legen
- Nadelposition rechts wählen, um entlang der oberen Kante zu nähen

Zickzackstich Nr. 2



- A Kantenversäuberung mit Zickzackstich
- B Zickzackstich mit veränderter Stichelänge
- C Zickzackstich mit veränderter Stichbreite

Verwenden Sie die Rücktransport-Sohle Nr. 1

Zickzackstich

- für alle Materialien
- zum Versäubern von Kanten
- für dekorative Arbeiten

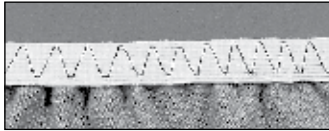
Raupennaht

- dichter, kurzer Zickzackstich (Stichelänge 0,5–0,7 mm)
- Raupennaht für Applikationen

Kanten umnähen

- Kantenversäuberung für die meisten Stoffarten
- Stoffkante in der Mitte der Nähfuß-Sohle führen
- Nadel sticht auf der einen Seite ins Nähgut, auf der anderen Seite ins Leere
- Zickzack nicht zu breit, Stichelänge nicht zu lang wählen
- Kante soll flach liegen und sich nicht einrollen
- für feines Nähgut Stopffaden verwenden

Bogennahtstich Nr. 3



Verwenden Sie die Rücktransport-Sohle Nr. 1

Breites Gummiband

- als Abschluss für Sportbekleidung, Unterwäsche

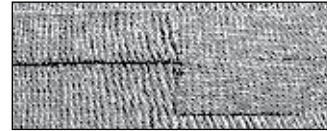
Vorbereitung

- Gummiband in gewünschter Länge zuschneiden
- an Abschlusskante und Gummiband je 1/4 bezeichnen
- Ausschnittkante und Gummiband bei den 1/4 Bezeichnungen aufeinanderstecken

Nähen

- Gummiband dehnen und aufnähen
- vorstehenden Stoff wegschneiden

Dreifach-Geradstich Nr. 4



Verwenden Sie die Rücktransport-Sohle Nr. 1

Offene Naht

- Strapazierfähige Naht für harte und dicht gewobene Gewebe wie Jeans und Cordsamt
- verstärkte Naht mit starker Beanspruchung

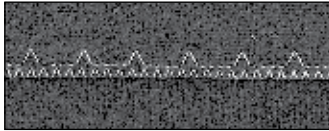
Dekoratives Absteppen

- Stichelänge vergrößern und Dreifach-Geradstich für dekorative Abstepparbeiten auf Jeans-Stoff benutzen

Hinweis:

Für ein schönes Nähergebnis wählen Sie beim Dreifach-Stich die Stichelänge 4.

Blindstich Nr. 5

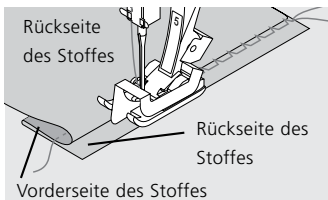


Verwenden Sie die Blindstich-Sohle Nr. 5

Für «unsichtbare» Säume in mittelschweren bis schweren Stoffen aus Baumwolle, Wolle, Mischfasern

Vorbereitung

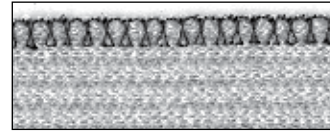
- Saumkante versäubern
- Saum falten und heften
- die Näharbeit falten, dass die versäuberte Kante auf der rechten Seite liegt und unter die Nähfuß-Sohle legen (siehe Abbildung)



Nähen

- die Nadel soll die Stoffkante nur anstechen (wie beim Nähen von Hand)
- je nach Stoffqualität Stichbreite anpassen
- nach ca. 10 cm den Blindsaum auf beiden Stoffseiten nochmals kontrollieren, evtl. Stichbreite erneut anpassen

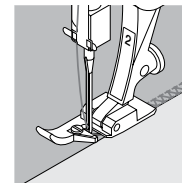
Doppel-Overlockstich Nr. 6



Verwenden Sie die Rücktransport-Sohle Nr. 1 oder die Overlock-Sohle Nr. 2

Geschlossene Naht

Overlocknaht in lockerer Maschenware und für Quernähte in Strickstoffen

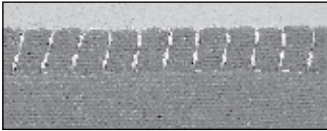


Nähen

- Steg der Overlock-Sohle an der Schnittkante entlang führen
- der Stich läuft entlang der Stoffkante und über den Steg der Nähfuß-Sohle

Stretch-Overlockstich Nr. 7

TTTTT



Verwenden Sie die Rücktransport-Sohle Nr. 1

Geschlossene Naht

- Overlocknaht für grossmaschige und lockere Strickstoffe und Faserpelz

Nähen

- Stretch-Overlockstich der Stoffkante entlang nähen
- äusserster Stich rechts ausserhalb der Stoffkante einstechen

Super-Stretchstich Nr. 8

NNNNNN



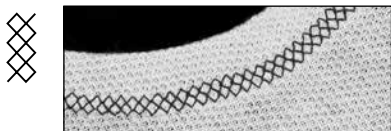
Verwenden Sie die Rücktransport-Sohle Nr. 1

Offene Naht

- hochelastische Naht in Stretchmaterialien
- besonders für Freizeit- und Sportbekleidung
- Naht liegt flach und ist sehr schmal

Bei schwierigem Material (einrollende Kanten) 1 cm innerhalb der Kante nähen; Nahtzugabe zurückschneiden

Wabenstich Nr. 9



Verwenden Sie die Rücktransport-Sohle Nr. 1

Abschluss mit Wabenstich

In fester Maschenware, besonders in Baumwolle-, Wolle-, Synthetik- und Mischfasertricot.

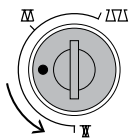
Vorbereitung

Kante 1 cm auf die linke Stoffseite bügeln, evtl. heften.

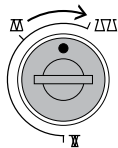
Nähen

- Wabenstich auf der Vorderseite fusstief nähen
- restlichen Stoff auf der Rückseite wegschneiden
- wenn nötig die Balance verstellen

Balance/Korrektur



Stichbild zusammenschieben



Stichbild auseinanderziehen

Hinweis:
Nach dem Nähen
Balance wieder in
Normalstellung
bringen!

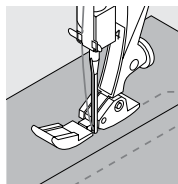
Reissverschluss mit Stich Nr. 1



Verwenden Sie die Reißverschluss-Sohle Nr. 4

Vorbereitung

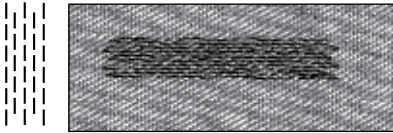
- Reißverschluss heften
- Stoffkanten stossen über der Mitte des Reißverschlusses aneinander
- Nadelposition ganz rechts oder ganz links



Nähen

- Reißverschluss beidseitig von unten nach oben einnähen, parallel zur Stoffkante
- Nadelposition einmal ganz nach rechts, einmal ganz nach links verschieben
- die Nähfuß-Sohle läuft ausserhalb der Zahnreihe des Reißverschlusses
- die Nadel nahe der Zahnreihe entlangführen

Stopfprogramm, Stich Nr. 10



Verwenden Sie die Rücktransport-Sohle Nr. 1

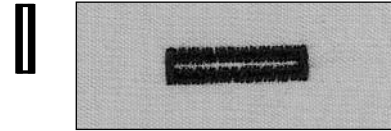
Stopfen mit Rücktransport-Sohle Nr. 1 (Stichzahl-Automatik)

- Nadel links oberhalb der schadhaften Stelle einstecken
- erste Länge nähen und den Nähcomputer anhalten
- Rückwärtstaste drücken: Länge ist programmiert
- Stopfprogramm fertig nähen; der Nähcomputer hält automatisch an
- Programmierung löschen mit «clr/del»-Taste

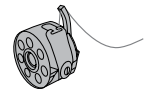
Grosse Stopffläche:

- die Stopfstelle kann durch Verschieben des Nähgutes in der Länge und in der Breite vergrößert werden

Knopfloch, Stich Nr. 11



Verwenden Sie die Knopfloch-Sohle Nr. 3



Vorbereitung

- Knopfloch wählen
- auf dem LCD Bildschirm erscheint die Knopflochnummer, die Sohlenempfehlung Nr. 3 und das Knopflochsymboll (die erste Stufe blinkt)
- Unterfaden in den Finger der Spulenkapselfädeln = Fadenspannung ist etwas höher
- Knopflochlänge an der gewünschten Position markieren

Immer ein Probeknopfloch nähen

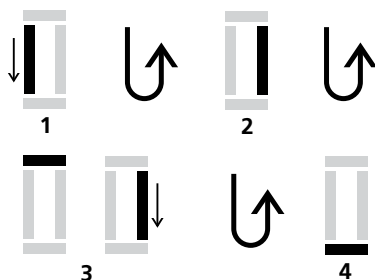
- Originalstoff und Original-(Klebe-) Einlage dazu verwenden
- Knopfloch in der gleichen Stoffrichtung nähen (Längs- oder Querrichtung)
- Knopfloch aufschneiden
- Knopf durch das Knopfloch schieben, wenn nötig Länge des Knopflochs korrigieren

Manuelle Knopflöcher eignen sich für eine einmalige Anwendung, zum Ausbessern von bestehenden Knopflöchern oder für dekorative Effekte. Ein manuelles Knopfloch ist nicht speicherbar.

Manuelles Knopfloch nähen

Beide Knopflochraupen werden in der gleichen Richtung genäht.

Im LCD Bildschirm wird der Knopfloch-Nähablauf durch Blinken angezeigt.



- 1 Raupe bis zur Längenmarkierung vorwärts nähren; den Nähcomputer anhalten
 - Rückwärtstaste drücken
- 2 Geradstiche rückwärts nähren, den Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches (Knopflochbeginn) anhalten
 - Rückwärtstaste drücken
- 3 Riegel oben und zweite Raupe nähren, den Nähcomputer anhalten
 - Rückwärtstaste drücken
- 4 Riegel unten und Vernähstiche nähren

Einzelne Schritte können gelöscht oder wiederholt werden.

Korrekturen

Raupenbreite verändern

- Stichbreite verändern
- veränderte Stichbreite kann mit «clr/del» gelöscht werden

Stichlänge verändern

- Stichlängenveränderung wirkt auf beide Knopflochraupen (dichter oder weiter)
- veränderte Stichlänge kann mit «clr/del» gelöscht werden

Balance bei manuellen Knopflöchern

- bei den manuellen Knopflöchern wirkt sich die Balance auf beide Raupen gleichzeitig aus, da beide Raupen in der gleichen Richtung genäht werden

Hinweis:

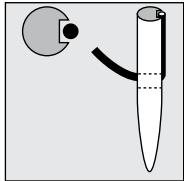
Balance nach dem Nähen der Knopflöcher wieder in Normalstellung bringen!

Wichtiges rund um die Nähnadeln

Ihr **BERNINA** Nähcomputer hat das Nadelsystem 130/705H.

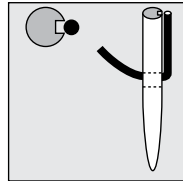
Nadel und Faden

Handelsübliche Nadelstärken sind Nr. 70 bis Nr. 120.
Je feiner die Nadel, desto niedriger die Nummer. Welche Nadel zu welchem Faden passt, ist aus der Tabelle ersichtlich.



Nadel und Faden passen

Der Faden legt sich beim Nähen in die lange Rille der Nadel.



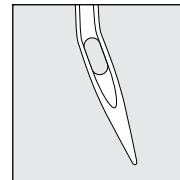
Nadel und Faden passen nicht

Die Nadel ist zu fein, der Faden findet in der Rille keinen Platz. Es entstehen Fehlstiche.

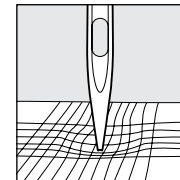
Nadel und Nähgut Zustand der Nadel

Die Nadel muss einwandfrei sein. Nähschwierigkeiten entstehen bei beschädigten Nadeln.

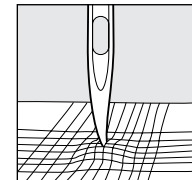
| Nadel | 70 | 80 | 90 | 100 | 110–120 |
|---|----|----|----|-----|---------|
| Stopffaden | • | • | | | |
| Nähfaden Baumwolle merc. | | • | • | | |
| Nähfaden synthetisch | | • | • | | |
| Nähfaden grob Baumwolle merc. synthetisch | | | • | • | |
| Knopflochfaden für Ziersteppnähte (Cordonnet) | | | | • | • |



Krumme Nadel

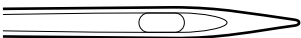








Stumpfe Nadel



Nadelspitze mit
Häkchen

Spezielle Materialien sind mit der entsprechenden Spezialnadel einfacher zu verarbeiten.
Die verschiedenen Nähmaschinennadeln erhalten Sie im **BERNINA** Fachgeschäft.

| Nadeltyp | Ausführung | Verwendung | Nadelstärke |
|--|---|---|-------------|
| Universal 130/705 H |  Normale Spitze, wenig gerundet | Nahezu alle Natur- und Synthetikstoffe (Web- und Wirkwaren) | 60–100 |
| Jersey/Stretch 130/705 H-S 130/705 H-SES 130/705 H-SUK |  Kugelspitze | Jersey, Tricot, Strickstoffe, Stretchstoffe | 70–90 |
| Jeans 130/705 H-J |  sehr schlanke Spitze | schwere Stoffe wie Jeans, Segeltuch, Arbeitskleidung | 80–110 |
| Leder 130/705 H-LL 130/705 H-LR |  mit Schneidespitze | alle Lederarten, Kunstleder, Plastik, Folien | 90–100 |
| Zwillingnadel 130/705 H-ZWI |  Nadelabstand: 1.0 / 1.6 / 2.0 / 2.5 / 3.0 / 4.0 | Sichtsäum in elastischen Stoffen; Biesen, Dekoratives Nähen | 70–100 |
| Drillingsnadel 130/705 H-DRI |  Nadelabstand: 3.0 | für dekorative Näharbeiten | 80 |
| Schwertnadel 130/705 HO |  breite Nadel (Flügel) | Hohlsäume | 100–120 |

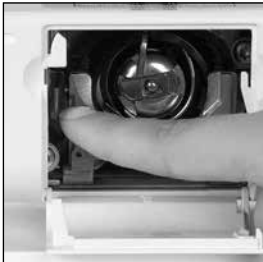
Reinigen



Wenn der Nähcomputer in einem kalten Raum aufbewahrt wird, diesen ca. 1 Stunde vor Gebrauch in einen warmen Raum stellen.

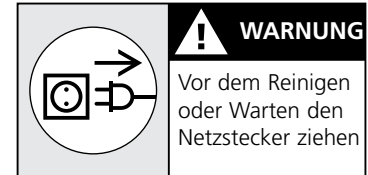
Nähcomputer nach jedem Gebrauch reinigen

- Hauptschalter auf «0» und Netzstecker ziehen
- Nähfuß-Sohlen-Schaft und Nadel entfernen
- Klappdeckel am Freiarm öffnen
- Stichplatte hinten rechts nach unten drücken und entfernen
- mit dem Pinsel reinigen
- Stichplatte wieder einsetzen



Greifer reinigen

- Hauptschalter auf «0» und Netzstecker ziehen
- Spulenkapsel herausnehmen
- Auslösehebel nach links drücken
- Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen
- Greifer herausnehmen
- Greiferbahn reinigen; keine spitzen Gegenstände verwenden
- Greifer einsetzen, wenn nötig, am Handrad drehen, bis der Greifertreiber links steht
- Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, Auslösehebel muss einrasten
- zur Kontrolle Handrad drehen
- Spulenkapsel einsetzen



Ölen

- 1–2 Tropfen Öl in die Greiferbahn geben
- Nähcomputer im Leerlauf (ohne Faden) kurz laufen lassen, damit ein Verschmutzen des Nähgutes verhindert wird

LCD Bildschirm und Nähcomputer reinigen

- mit weichem, leicht feuchtem Tuch

Wichtig!

Zum Reinigen niemals Alkohol, Benzin, Verdüner bzw. ätzende Flüssigkeiten verwenden!



Bitte Sicherheitshinweise beachten!

Vermeiden und Beheben von Störungen

In den meisten Fällen können Sie die Ursachen für fehlerhaftes Verhalten des Nähcomputers erkennen, wenn Sie folgende Hinweise beachten.

Prüfen Sie ob:

- Ober- und Unterfaden richtig eingefädelt sind
- die Nadel richtig eingesetzt ist
- die Nadelstärke stimmt; siehe Nadel/Fadentabelle S. 31
- ob der Nähcomputer gereinigt ist; Fadenrückstände beseitigen
- die Greiferbahn gereinigt ist
- zwischen den Fadenspannscheiben Fadenreste eingeklemmt sind
- die Spule in der Kapsel gut läuft oder ob Fadenreste eingeklemmt sind

Oberfaden reisst

- Oberfadenspannung zu fest
- minderwertige Nadeln; Nadeln kaufen Sie am besten im **BERNINA** Fachgeschäft
- Nadel stumpf oder krumm
- minderwertiger Faden; Faden mit Knoten, Faden zu alt, ausgetrocknet
- passende Fadenablaufscheibe verwenden
- Stichloch oder Greiferspitze beschädigt; Nähcomputer ins Fachgeschäft bringen

Unterfaden reisst

- Unterfadenspannung zu stark
- Unterfaden klemmt in der Kapsel; Spule ersetzen
- Loch in der Stichplatte von Nadel zerstoßen; muss von Fachperson poliert werden
- Nadel stumpf oder krumm

Fehlstiche

- falsche Nadel; nur Nadel-system 130/705H verwenden
- Nadel krumm oder stumpf; nicht richtig eingesetzt; beim Einsetzen ganz nach oben stossen
- minderwertige schlecht polierte Nadel
- Form der Nadelspitze passt nicht zum Nähgut; wenn nötig, Kugelspitze für Maschenmaterial und Schneidespitze für hartes Leder verwenden

Nahtfehler

- Fadenreste zwischen den Fadenspannscheiben
- Fadenreste unter der Spulenkapselfeder
- Unterfaden ist noch im Finger der Spulenkapsel eingefädelt
- falsch eingefädelt; Ober- und Unterfaden kontrollieren
- passende Fadenablaufscheibe verwenden

Nadel bricht

- Schraube zum Befestigen der Nadel zu wenig angezogen
- Nähgut wurde nach vorn statt nach hinten unter der Nähfuss-Sohle weggezogen
- beim Nähen über dicke Stellen wurde das Nähgut geschoben während sich die Nadel im Stoff befand; Jeansfuss verwenden
- minderwertiger Faden; ungleichmässig gezwirnt oder Faden mit Knoten
- für Informationen über Nadeln siehe S. 31, 32

Nähcomputer läuft nicht oder nur langsam

- Stecker nicht ganz eingesteckt
- Hauptschalter auf «0»
- Nähcomputer kommt aus kaltem Raum
- Spuler noch eingeschaltet

Index

| | | | | | | | |
|--------------------------|------------|----------------------------|--------|-----------------------|--------|-------------------------------|--------|
| A | | K | | R | | T | |
| Anschietisch | 10 | Kabelanschluss | 8 | Reinigen | 33 | Temporärer Speicher | 21 |
| B | | Kantenanschlag | 10 | Reissverschluss | 28 | Transporteur | 18 |
| Balance | 20, 28, 30 | Knopfloch | 29, 30 | Rückwärtsnähen | 22 | U | |
| Bildschirm | 21 | L | | S | | Unterfaden spulen | 12 |
| Blindstich | 23, 26 | Lupenset | 10 | Sonderzubehör | 10, 11 | Unterfadenabschneider | 12, 13 |
| Bogennahtstich | 23, 25 | M | | Spule | 12–14 | Unterhalt | 33 |
| C | | 1/2 Motorengeschwindigkeit | 22 | Spule einlegen | 14 | W | |
| Clear / Delete | 22 | N | | Spulenkapsel | 13 | Wabenstich | 23, 28 |
| D | | Nadel wechseln | 14 | Standardzubehör | 8, 9 | Z | |
| Delete / Clear | 22 | Nadeleinfädler | 17 | Start-Stopp-Einheit | 11 | Zickzackstich | 23, 24 |
| Details des Nähcomputers | 6–7 | Nadeln | 31, 32 | Stichlänge/-breite | 21 | Zubehör | 8–11 |
| Doppel-Overlockstich | 23, 26 | Nadelposition | 21 | Stichplatte | 18 | Zusätzlicher Garnrollenhalter | 15 |
| Dreifach-Geradstich | 23, 25 | Nadelstopp unten/oben | 22 | Stichübersicht | 23 | | |
| F | | Nähfuss-Sohle wechseln | 15 | Stoffhaube | 8 | | |
| Faden | 31 | Nähfuss-Sohlen | 9 | Stofftransport | 18 | | |
| Fadenabschneider | 12, 13, 17 | Nählicht | 11 | Stopfprogramm | 23, 29 | | |
| Fadenspannung | 19 | O | | Störungen | 34 | | |
| Fussanlasser | 8, 10 | Oberfaden einfädeln | 16 | Stretch-Overlockstich | 23, 27 | | |
| G | | | | Super-Stretchstich | 23, 27 | | |
| Garnrollenhalter | 15 | | | | | | |
| Geradstich | 23, 24, 28 | | | | | | |

Impressum

Satz, Layout, DTP: Silvia Bartholdi

Zeichnungen: Müller-Melzer ID, Kreuzlingen

© copyright 2010

BERNINA International AG, Steckborn

Alle Rechte vorbehalten

Aus technischen Gründen, zwecks Verbesserung des Produktes können Änderungen bezüglich der Ausstattung des Nähcomputers oder des Zubehörs ohne Vorankündigung jederzeit vorgenommen werden. Das Zubehör kann ebenso länderspezifisch verändert sein.

BERNINA

